

Tipps und Wissenswertes
für die Pflege einer Baumscheibe

LEITFADEN
ZUR BAUM-
PATENSCHAFT
IN MANNHEIM²





DANKE, DASS SIE EINE BAUMSCHEIBE PFLEGEN!

Die Stadt Mannheim freut sich über Ihre Baumpatenschaft. Die Baumscheibe ist das Beet um einen Straßenbaum. Wenn Sie eine Baumscheibe pflegen, können Sie Ihre Straße schöner, grüner und artenreicher machen.

Das bringt Ihnen die Baumpatenschaft:

- Gärtnern macht Spaß und Sie entspannen sich an der frischen Luft.
- Ihr Blick aus dem Fenster fällt auf frisches Grün: Eine gepflegte Baumscheibe sieht gut aus.
- Positiv auffallen: Häufig kommen Baumpat*innen beim Gärtnern vor der Haustür mit Menschen aus ihrer Nachbarschaft in Kontakt.
- Wer einen städtischen Baum pflegt, ist über die Stadt Mannheim unfall- und haftpflichtversichert (siehe letzte Seite).

Was macht man als Baumpat*in?

Baumpat*innen gießen ihren Baum und halten die Baumscheibe sauber. Wenn dabei keine Wurzeln verletzt werden, können sie die Erde auflockern und etwas pflanzen.

Gießen

Sie werden kaum glauben, wie viel Wasser ein frisch gepflanzter Baum braucht. In heißen Monaten sind es durchaus vier große Gießkannen pro Tag. Keine Sorge, das müssen Sie nicht leisten. Die Stadt Mannheim gießt den Baum, auch wenn Sie eine Patenschaft übernehmen. Trotzdem: Jeder zusätzliche Liter ist gut, besonders im Sommer. Geben Sie dem Baum bitte nur sauberes Wasser, also Leitungswasser oder Regenwasser. Schmutzwasser schadet jedem Baum.

Baumscheibe sauber halten

Sauberkeit ist wichtig für den Baum, damit keine schädlichen Stoffe in die Erde eindringen. Der Baum nimmt über die Wurzeln auch Schadstoffe auf. Eine saubere Baumscheibe sieht zudem schön und gepflegt aus. Was viele nicht wissen: Zur Pflicht, den Gehweg vor dem eigenen Haus sauber zu halten, gehört auch die Baumscheibe dazu.

Erde vorsichtig auflockern

Baumwurzeln brauchen nicht nur Wasser, sondern auch Luft. Sie tun dem Baum etwas Gutes, wenn Sie die Erde acht bis zehn Zentimeter tief auflockern. Vorsicht, dabei dürfen keine Wurzeln verletzt werden! Denn das würde den Baum schwächen.

Bepflanzen

Wenn die Baumscheibe genug Platz bietet und die Wurzeln des Baums sich noch nicht bis unter die Erdoberfläche ausgebreitet haben, können Sie in Ihrer Baumscheibe etwas pflanzen. Blumen und üppiges Grün vor Ihrem Haus sehen toll aus. Ihrem Baum tun Sie damit ebenfalls einen Gefallen, denn die Pflanzen lockern mit ihren Wurzeln die Erde auf und reichern sie mit Nährstoffen an. Zudem bleibt ein schön bepflanztes Beet eher von Unrat und Hundedreck verschont – ein angenehmer Nebeneffekt.

WAS DARF ICH UND WAS NICHT?

Ein paar Dinge sind wichtig zu wissen, wenn Sie eine Baumscheibe im öffentlichen Raum pflegen.

Den Verkehrsraum freihalten

Die Baumscheibe sollte immer gepflegt aussehen, damit unsere Mitarbeiter*innen bei ihren Pflegerundgängen gleich erkennen: Um diese Baumscheibe kümmert sich jemand. Sie lassen diese Baumscheibe dann aus.

Allerdings bleibt der Stadtraumservice auch im Falle von Patenschaften verantwortlich dafür, dass die Straßen und Wege rund um die Baumscheiben für alle Verkehrsteilnehmer*innen frei und gut zu überblicken sind – ob auf dem Fahrrad, zu Fuß, im Rollstuhl oder im Auto. Sollte die Bepflanzung auf Ihrer Baumscheibe zu hoch wachsen oder seitlich über das Beet hinauswachsen, müssen wir sie bei unseren Pflegerundgängen zurückschneiden.

Wenn Sie das nicht möchten, achten Sie darauf, dass Ihre Pflanzung nicht zu hoch oder zu sehr in die Breite wächst. Zur Orientierung kann man sagen: Eine Bepflanzung bis 50 Zentimeter Höhe ist in Ordnung.

Keine beweglichen Gegenstände

Im Garten können Steine, Platten und kleine Pflanzkübel schöne Gestaltungselemente sein. Auf der Baumscheibe ist dafür nicht der richtige Platz, denn sie befindet sich im öffentlichen Verkehrsraum. Hier darf nichts abgelegt werden, was beweglich ist. Allzu schnell kann ein Pflanzkübel oder ein Stein auf dem Gehweg, dem Radweg oder auf der Straße landen. Viele Beispiele zeigen, dass Baumscheiben auch ohne bewegliche Gegenstände sehr schön gestaltet werden können.

Nicht düngen, keine Erde oder Mulch ausbringen

Bitte verwenden Sie keinen Dünger und bringen Sie auch keine Erde oder Mulch auf der Baumscheibe aus (das hätte denselben Effekt wie Dünger). Die Baumscheibe ist bewusst mit einer nährstoffarmen Deckschicht ausgestattet. Somit ist die obere Erdschicht für die Wurzeln des Baums uninteressant. Sie wachsen nach unten, wo sie mehr Nährstoffe finden. Genau das wollen wir:

1. Je tiefer die Wurzeln reichen, desto besser kann sich der Baum mit Wasser versorgen.
2. Die Wurzeln sind dort unten sicher vor Verletzungen, z.B. durch Autos, Fahrradständer usw.
3. Oberflächennahe Wurzeln können den Bodenbelag anheben.

Zudem kann zusätzliche Erde zu Fäulnis und Schimmel am Stammfuß führen und letztendlich zum Sterben des Baums. Wenn Sie etwas pflanzen möchten, wählen Sie Pflanzen, die nährstoffarme Böden lieben. Tipps dazu finden Sie auf der nächsten Seite.

Keine Äste absägen

Das darf nur der Stadtraumservice. Falls Sie meinen, der Baum müsste zurückgeschnitten werden, geben Sie uns Bescheid, am besten mit einem Foto. Wir kümmern uns dann darum.

Kein Streusalz

Chemikalien oder auch Streusalz sollten nicht in die Erde gelangen. Der Baum nimmt solche Stoffe über die Wurzeln auf und kann davon krank werden. Der Einsatz von Streusalz ist in Mannheim und vielen anderen Städten verboten, weil das Salz Baumwurzeln, Hunde- und Katzenpfoten angreift, Autos und Fahrräder rosten lässt, Wasser und Boden verunreinigt. Streusalz, das in die Erde gelangt, entzieht Ihrem Baum auch im Sommer das Wasser aus Stamm und Blättern. Ausrutschen soll natürlich trotzdem niemand. Greifen Sie einfach zu Sand oder Splitt, um im Winter die Wege sicher zu halten.

DIE PASSENDE PFLANZEN

Auf Baumscheiben gedeihen Pflanzen gut, die einen mageren Boden mögen. Die obere Erdschicht der Baumscheiben ist nährstoffarm, damit die Wurzeln des Baums nach unten gelockt werden. In solchen Böden fühlen sich viele Pflanzen wohl. Beispiele:

Zwerg-Wildaster, Sommer-Waldaster, Grasnelke, bodendeckende Pflanzen wie Sommer-Aster, Bleiwurz, Storchschnabel, Zwiebelpflanzen wie Kugelköpfiger Lauch, Trauben-Hyacinthe, Trompeten-Narzisse, Strukturgebende Pflanzen wie Kugeldistel, Blauraute, Gartensalbei, Hohe Fetthenne, Gräser wie Rutenhirse, Diamantgras, Federgras, Perlgras.

Ungeeignet:

Bitte pflanzen Sie keine Kletterpflanzen, die am Stamm hochwachsen, wie z.B. Efeu. Denn jeder Baum wird vom Stadtraumservice regelmäßig kontrolliert. Um zu sehen, ob der Baum gesund ist, müssen unsere Fachleute auch den Stamm anschauen. Und das kann schwierig werden, wenn der Stamm bewachsen ist.

Ebenfalls ungeeignet ist alles, was so hoch ist, dass man den Verkehrsraum nicht mehr überblicken kann. Ein Spezialfall ist Bambus: Er verbreitet sich unterirdisch und kann mehrere Meter weiter den Straßenbelag anheben. Daher bitte auf keinen Fall Bambus pflanzen.

DIE BAUMSCHEIBE SCHÜTZEN

Baumscheiben liegen im öffentlichen Raum und es kann vorkommen, dass andere unachtsam damit umgehen. Typische Probleme sind Autos, die über die Baumscheibe fahren oder teilweise darauf parken, Hundedreck, Abfälle und parkende Fahrräder. Viele Baumpat*innen bepflanzen ihre Baumscheiben mit Liebe und Aufwand. Wenn es Probleme gibt, wünschen sie sich verständlicherweise einen Schutz.

Warum es dem Baum schadet, wenn Autos über die Baumscheibe fahren

Über eine Baumscheibe zu fahren oder darauf zu parken ist eine Ordnungswidrigkeit. Aus gutem Grund:

- Das Gewicht des Wagens presst die Erde zusammen, was den Wurzeln buchstäblich die Luft zum Atmen nimmt. Verdichtete Erde nimmt auch weniger Wasser auf.
- Wurzeln können durch das Befahren beschädigt werden. Wird der Stamm angefahren, kann auch die Rinde beschädigt werden.
- Motoröl kann auf die Erde tropfen und einsickern. Der Baum nimmt solche Schadstoffe über die Wurzeln auf.

Wenn Sie sehen, dass jemand über eine Baumscheibe fährt, weisen Sie die Fahrerin oder den Fahrer bitte freundlich darauf hin.

Nicht erlaubt: eigene Zäunchen oder Umrandungen

Eine selbst aufgestellte Barriere ist leider nicht erlaubt, auch wenn es ein ganz niedriger, hübscher Zaun sein sollte. Der Grund: Bei Einbauten im öffentlichen Raum muss sichergestellt sein, dass sie nicht zur Stolpergefahr werden. Der Stadtraumservice ist für die Verkehrssicherheit von Einbauten auf Baumscheiben verantwortlich. Er müsste jede individuelle Lösung zum Schutz einer Baumscheibe einzeln vor Ort vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Mannheim auf ihre Verkehrssicherheit prüfen lassen – ein großer Aufwand. Zudem müssen wir davon ausgehen, dass nicht alle Baumpat*innen ihre Konstruktion wieder zurückbauen, wenn sie die Patenschaft beenden.

Eine natürliche Abgrenzung aus Pflanzen

Besser geeignet ist eine natürliche Barriere. Wenn möglich, pflanzen Sie eine niedrige Hecke, eine Reihe von Gräsern oder z.B. Lavendelstauden. Das sieht gut aus, fällt auf und hält Fahrzeuge, Vierbeiner und Zweibeiner ab. Generell kann man sagen: Je auffälliger zu sehen ist, dass die Baumscheibe gepflegt wird, desto eher achten andere darauf.

Schutzbügel oder Poller: Wir prüfen die Möglichkeiten

Wenn häufig Autos über die Baumscheibe fahren und freundliche Hinweise an die Fahrer*innen nichts nützen, können eventuell Schutzbügel oder Poller eingebaut werden. Sie sind im Hinblick auf die Verkehrssicherheit unbedenklich.

Die Bügel oder Poller werden tief in der Erde verankert. Das geht nur, wenn der Baum seine Wurzeln noch nicht zu weit ausgebreitet hat. Sonst werden bei den Erdarbeiten unweigerlich Wurzeln verletzt, was dem Baum erheblich schadet. Wie prüfen daher zunächst, ob bei Ihrem Baum Poller oder Bügel möglich sind. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Bedarf sehen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT

Der Stadtraumservice kümmert sich weiter um den Baum

Auch wenn Sie eine Patenschaft übernehmen, bleibt der Stadtraumservice für den Baum verantwortlich.

- Wir kontrollieren, ob der Baum verkehrssicher und gesund ist.
- Falls nötig, schneiden wir Äste zurück und pflegen Wunden.
- Junge Bäume bekommen von uns Wasser. Im Sommer ist dennoch jeder zusätzliche Liter wertvoll, den Sie dem Baum geben.

Wenn Sie den Baum nicht mehr pflegen können oder wollen

Lassen Sie es uns wissen. Dann kümmert sich der Stadtraumservice wieder um die Fläche. Es genügt ein kurzer Anruf oder eine formlose Nachricht.

Als Baumpat*in sind Sie versichert

Es kann vorkommen, dass Sie beim Pflegen des Beets einen Schaden verursachen. In diesem Fall sind Sie über die kommunale Haftpflichtversicherung geschützt. Passiert Ihnen selbst während der Pflege etwas, sind Sie über die Unfallkasse Baden-Württemberg versichert. Ihr Unfall wird wie ein Arbeitsunfall behandelt, denn Sie sind während der Baumpflege ehrenamtlich für die Stadt Mannheim tätig. Wichtig in beiden Fällen: Dokumentieren Sie den Vorfall, machen Sie möglichst auch Bilder, und melden Sie ihn uns so schnell wie möglich.



KONTAKT

Frau Pelin Yildiz
Telefon 0621 2934048
pelin.yildiz@mannheim.de

Stadtraumservice Mannheim

Käfertaler Straße 248 | 68167 Mannheim

Tel. +49 (0) 621 / 293 4048

Fax +49 (0) 621 / 293 474048

www.mannheim.de/gruentaten

Bilder: Seite 4: Andreas Henn; übrige: Anna Logue